



UNIVERSITÄTS-
BIBLIOTHEK
PADERBORN

Die neue Stadt

Feder, Gottfried

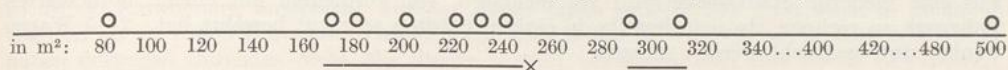
Berlin, 1939

16. Städtischer Wirtschaftshof

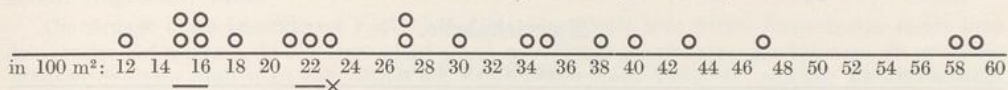
[urn:nbn:de:hbz:466:1-84833](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-84833)

(Fortsetzung von S. 162.)

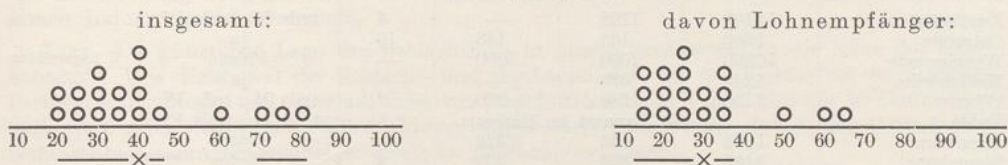
Bebaute Fläche, Verwaltungsgebäude (10 Werke).



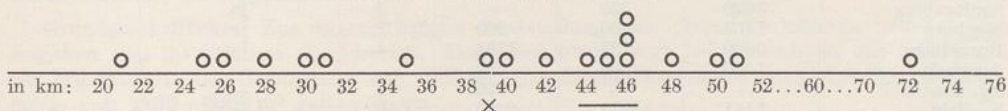
Bebaute Fläche insgesamt (20 Städte).



Personal (18 Werke),



Rohrleitungen (19 Werke).



16. Städtischer Wirtschaftshof.

Zur Ermittlung des ungefähren Umfangs eines städtischen Wirtschaftshofs für eine Stadt von 20000 Einwohnern konnten die Angaben von 19 Städten ausgewertet werden (s. Materialtabelle). Der städtische Wirtschaftshof beherbergt im allgemeinen den städtischen Fuhrpark. Falls eigene Straßenreinigung in der Stadt vorhanden ist, ist der hierzu nötige Fuhrpark im Wirtschaftshof untergebracht. Auch die sonstigen Personenkraftwagen, z. B. für den Bürgermeister, sind auf dem städtischen Wirtschaftshof stationiert. Der Fuhrpark für die städtische Müllbeseitigung, falls eine solche durchgeführt ist, hat häufig ebenfalls sein Quartier im städtischen Wirtschaftshof. Häufig dienen die Wirtschaftshöfe in den Städten auch zur Lagerung von Baumaterialien aller Art. In 3 Städten von den untersuchten 19 ist kein besonderer Wirtschaftshof eingerichtet.

Grundstücksfläche. Von 23 Städten tritt der Höchstwert des Grundstücks auf in Straubing mit 12354 m². Auch Bad Homburg hat ein sehr großes Grundstück für diesen Zweck in Benutzung (11800 m²). Der kleinste Wert tritt auf in Siegburg mit 1400 m². Am häufigsten findet sich eine Grundstücksgröße von etwa 4000—5000 m². Als Richtwert kann man ungefähr 4500 m² bei der Neuplanung benutzen.

Bebaute Fläche (24 Städte). Die bebaute Fläche unterliegt größeren Schwankungen. In vielen Städten ist die Motorisierung nur bis zu einem gewissen Grade durchgeführt. Man hilft sich häufig dadurch, daß man für die städtischen Fuhren einen Privatunternehmer zeitweilig heranzieht. Der Höchstwert liegt hier bei Kempten mit 2250 m². Eine sehr kleine bebaute Fläche weist Osterode mit 168 m² auf. Unter Berücksichtigung der Entwicklung kann man eine bebaute Fläche von etwa 800 m² zugrunde legen. Dies hängt jedoch sehr davon ab, zu welcher Art von Straßenreinigung und Müllabfuhr man sich entschließt (s. dort).

Fläche aller Geschosse. Von 15 Städten weist Kempten mit 3200 m² den Höchstwert auf. Am wenigsten Nutzfläche einschließlich Treppen, Flure usw. findet sich in Bg.-Gladbach mit 220 m². Man kann annehmen, daß es sich im allgemeinen um eingeschossige Bauten handelt, bei denen nur eine Wohnung für den Platzmeister über einem der Gebäude im 2. Geschöß angeordnet ist. Eine Gesamtnutzfläche von etwa 1000—1100 m² wird ausreichend sein.

Fuhrpark. Von 20 Städten haben 60vH einen motorisierten Fuhrpark. 15vH der Städte arbeiten nur mit Pferdefuhrwerken. 25 vH besitzen einen teilweise motorisierten Fuhrpark. Für eine moderne Stadtanlage wird vorgeschlagen, von vornherein mit einem motorisierten Fuhrpark zu rechnen, da sich derselbe in einigen Städten sehr gut bewährt hat. 2—5 Wagen werden untergebracht werden müssen.

Die Gruppentabelle zeigt nur in den Sparten „Grundstücksfläche“ und „Bebaute Fläche“ starke Neigung zur Gruppenbildung.

Materialtabelle.

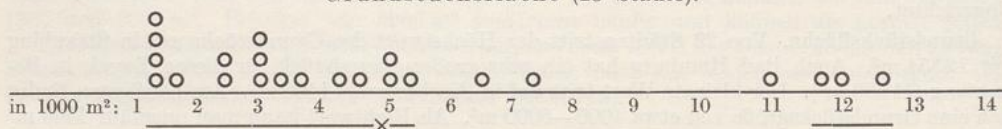
Wirtschaftshof.

Stadt	Grundstücksfläche m ²	Bebaute Fläche m ²	Fläche aller Geschosse m ²	Be- schäftigte	Motorisiert?	Bemerkung
Zweibrücken	12100	1108	—	4	teils M., teils Pf.	
Osterode	1600	168	148	10	ja	
Wernigerode	10900	2000	2000	—	Pferde	5 Lagerplätze
Heidenheim	5249	636	—	—	ja	
Wismar	3100	280	280	2	teils M., teils Pf.	
Fulda		mit Bauamt im Rathaus			teils M., teils Pf.	
Eilenburg	1722	566	2322	—	Motor	
Sonneberg	3186	323	300	2	Motor	
Kempten	6600	2250	3200	5	Motor	
Salzwedel	4126	320	320	1	—	
Idar-Oberstein	320	100	—	—	—	
Senftenberg	3620	360	—	5	ja	
Siegburg	1400	600	900	2	ja	
Rosenheim	2400	738	1188	4	ja	
Arnstadt	1500	200	400	—	—	
Bg.-Gladbach	—	—	220	1	—	
Saalfeld	7161	1970	2200	10	ja	
Lippstadt	—	325	325	—	—	
Rastenburg	3000	400	—	1	nein	
Straubing	12354	1552	2404	6	teils Pf., teils M.	
Lörrach	4575	1410	1590	4	teils Pf., teils M.	
Neustettin	3000	300	300	1	ja	
Sorau	5077	1635	1850	1	nein	
Bad Homburg	11800	400	480	—	—	
Wesel	4500	600	1000	—	ja	
Freising	2400	800	1200	—	—	
Bunzlau	1411	432	600	—	ja	

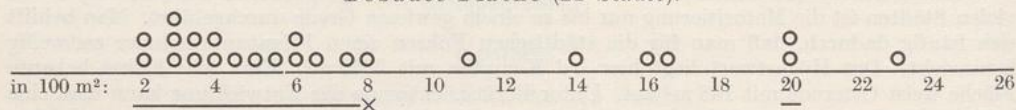
Gruppentabelle.

Städtischer Wirtschaftshof.

Grundstücksfläche (23 Städte).



Bebaute Fläche (24 Städte).



Fläche aller Geschosse (20 Städte).

